

## **Börsen-Bekanntgabe**

### **ORICA VERGRÖSSERT UNTERNEHMENSBEREICH MINING SERVICES DURCH BEDEUTENDE STRATEGISCHE ÜBERNAHME**

Orica Limited (nachfolgend „Orica“) gab heute bekannt, dass es mit einem von der Macquarie Bank geführten Konsortium (nachfolgend „Macquarie Konsortium“) eine Vereinbarung zum Kauf aller Dyno Nobel-Niederlassungen in Europa, dem Nahen Osten, Afrika, Asien und Lateinamerika für etwa 685 Mio. USD (900 Mio. AUD) getroffen habe. Diese Übernahmeerklärung folgte, nachdem das Macquarie Konsortium zu Beginn des Tages Dyno Nobel zu 100 % von Industri Kapital erworben hatte.

Orica Managing Director und CEO Graeme Liebelt ließ diesbezüglich verlauten:

„Die Chance, Dyno Nobels Geschäfte in Europa, dem Nahen Osten, Afrika, Asien und Lateinamerika zu akquirieren, ist derzeit wohl eine der bedeutendsten, strategischen Chancen, um Oricas Wachstum zu sichern. Die Übernahme der Dyno Nobel-Niederlassungen in diesen Regionen stärkt unsere globale Präsenz und bietet uns besseren Zugang zu den wachsenden Märkten dieser Gebiete.“

„Es handelt sich um eine attraktive und spannende Chance für Orica. Mining Services ist ein langjähriger und gut bekannter Unternehmenszweig Oricas und die hinzugewonnenen Dyno Nobel-Geschäfte ergänzen unsere bereits existierenden Aktivitäten auf ideale Weise, sowohl im Hinblick auf ihre geografische Lage als auch aufgrund ihrer technischen Fähigkeiten, die der erweiterten Unternehmensgruppe viele neue Wachstumsmöglichkeiten versprechen.“

### **Orica betrachtet Übernahme als strategisch wichtig**

Die Akquisition:

- ◆ steht für eine hervorragende und strategisch einzigartige Ergänzung der Orica Mining Services Group
- ◆ bietet verbesserten Zugang zu neuen, lukrativen Märkten
- ◆ bedeutet Wandel für Orica Mining Services
- ◆ bietet Orica Mining Services die Chance auf geografische Expansion und die Erschließung neuer Kundenstämme
- ◆ verspricht jährliche Kosteneinsparungen von ca. 90 Mio. AUD innerhalb der nächsten drei Jahre
- ◆ bietet umfangreiche Vorteile für Forschung und Entwicklung sowie für Umsatz und Marketing
- ◆ erhöht und verbessert den Dienst an globalen Kunden
- ◆ verspricht Orica-Aktionären bedeutende Gewinne

### **Finanzielle Auswirkungen**

Die Übernahme verspricht Oricas Aktionären steigende Gewinne.

- ◆ 18 % Eigenkapitalrendite im dritten Jahr nach der Übernahme (Geschäftsjahr 2009)
- ◆ Gewinn je Aktie (vor Sonderposten) im gesamten ersten Jahr (Geschäftsjahr 2007)

In den kommenden drei Jahren, insbesondere im zweiten und dritten Jahr nach der Übernahme, wird mit Kosteneinsparungen von ca. 90 Mio. AUD gerechnet. Diese sollen hauptsächlich durch Optimierung der Anlagen, Rationalisierung, Vermeidung überflüssiger Verwaltungsstrukturen und Verbesserung der Logistik erreicht werden.

Orica schätzt, dass sich die Realisierungskosten zur Erzielung dieser Einsparungen auf 150 Mio. AUD belaufen. Etwa 80 % der Realisierungskosten werden innerhalb der ersten 24 Monate nach der Übernahme entstehen.

Der von Orica aufgebrachte Kaufpreis von 685 Mio. USD (900 Mio. AUD) ist etwa das 11,1-fache des eigentlichen EBITDA<sup>1</sup> für das Geschäftsjahr 2005 und das 5,3-fache des Pro-Forma-EBITDA (vor Sonderposten) für den gleichen Zeitraum unter Berücksichtigung der gesamten, oben genannten Kosteneinsparungen. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass das eigentliche EBITDA in den ersten zwei Jahren nach der Übernahme aufgrund der Realisierungskosten und den entgegengesetzten Kosteneinsparungen niedriger als das Pro-Forma-EBITDA sein wird.

### **Strukturen und Dauer des Übernahmeprozesses**

Zu Beginn des Tages hatte das Macquarie Konsortium bekannt gegeben, Industri Kapital (eine europäische Eigenkapitalgesellschaft) alle Geschäfte des Dyno Nobel-Unternehmens für etwa 1,7 Mrd. USD (2,2 Mrd. AUD) abgekauft zu haben.

Die Übernahme durch das Macquarie Konsortium muss im Folgenden geprüft werden und wird voraussichtlich Ende November 2005 abgeschlossen sein.

Orica und das Macquarie Konsortium haben eine davon unabhängige Vereinbarung getroffen, in der das Macquarie Konsortium Orica die Dyno Nobel-Geschäftszweige in Europa, im Nahen Osten, Afrika, Asien und Lateinamerika (mit Ausnahme des Dyno Nobel-Werks zur Fertigung von Zündsystemen in Mexiko sowie eines Anteils am Joint Venture DetNet) abtritt.

Laut Vertrag werden die Niederlassungen von Dyno Nobel nach Abschluss der Übernahme durch das Macquarie Konsortium und Prüfung dieses Prozesses durch die Behörden nacheinander in den Besitz von Orica übergehen. Orica erwartet, dass ein Großteil der Dyno Nobel-Geschäfte innerhalb von zwei Monaten nach Beendigung der Übernahmeprozesse des Macquarie Konsortiums und die Übrigen spätestens nach sechs Monaten eingegliedert werden können. Orica hat sich hinsichtlich der für die Übernahme der einzelnen Standorte notwendigen, behördlichen Prüfungsprozesse rechtlich beraten lassen und ist zuversichtlich, dass die Zustimmung erteilt wird.

Für die Zeit nach Abschluss der vollständigen Übernahme von Dyno Nobel durch das Macquarie Konsortium bis zum endgültigen Übergang der einzelnen Niederlassungen in den Besitz von Orica, unterstehen diese der Leitung des Macquarie Konsortiums. Ein aus Orica-Führungskräften bestehendes Integrationsteam sowie ein detaillierter Übernahmeplan wurden bereits zusammengestellt, um Orica den Prozess der Geschäftsübernahme zu erleichtern, sobald die Niederlassungen in das Eigentum des Unternehmens übergegangen sind.

### **Finanzierung**

Es wird erwartet, dass Orica finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt 967 Mio. AUD aufbringen muss. Dies soll hauptsächlich durch Eigenkapital, die Ausgabe von Hybrid Securities und eine möglichst geringe Kreditausschöpfung geschehen.

Die Ausgabe neuer Aktien erfolgt als eine Pro-Rata-Zuteilung an bisherige Aktionäre. Orica hat sich in einem Übernahmevertrag verpflichtet, dafür 450 Mio. AUD zur Verfügung zu stellen. Die Bekanntgabe der Zuteilungsbedingungen wird am 21. November 2005, gleichzeitig mit Oricas Abschlussbericht für das Geschäftsjahr 2005 erwartet.

Durch die Ausgabe von Hybrid Securities sollen rund 400 Mio. AUD bereit gestellt werden. Die Bedingungen dieser Sicherheiten werden nach dem 21. November 2005 bekannt gegeben und sollen wahrscheinlich Ende Januar 2006 in Kraft treten. Es wurden bereits Führungskräfte zur Ausgabe der Hybrid Securities ernannt.

1. Zeitraum von 12 Monaten, der im Juni 2005 endet, ohne Transaktionskosten

Dieses Finanzierungspaket ist so konzipiert, das Oricas BBB-Rating und seine Kreditwürdigkeit unterstützt werden konnten.

## **Zusammenfassung**

Graeme Liebelt fasst die Situation wie folgt zusammen: „Diese Übernahme birgt eine einmalige und großartige Chance für Orica. Sie ergänzt unsere bisherigen Geschäftszweige auf optimale Art und Weise. Neue Chancen für Wachstum werden geschaffen, die Basis für Einkünfte wird erweitert und der Unternehmenswert gesteigert.“

Orica wird beraten von UBS und Freehills.

19. September 2005

## **Kontakt**

Frank Micallef, General Manager Treasury & Investor Relations  
Tel.: +61 3 9665 7844  
Mobiltel.: +0409 961 569

Stewart Murrphy, Corporate Affairs Manager  
Tel.: +61 3 9665 7538  
Mobiltel.: +0412 675 510  
E-Mail: [stewart.murrphy@orica.com](mailto:stewart.murrphy@orica.com)

**Homepage:** [www.orica.com](http://www.orica.com)

## **Informationen zu Dyno Nobel**

Dyno Nobel ist ein weltweit agierendes Unternehmen, das u. a. losen und abgepackten Sprengstoff, Ammoniumnitrat, Zündsysteme und Sprengzubehör entwickelt und herstellt sowie Sprengdienste anbietet.

- ◆ Dynamit und Emulsionssprengstoffe werden beispielsweise in abgepackter Form vertrieben
- ◆ Lose Sprengstoffe sind verschiedene Produkte auf Basis von Emulsionssprengstoffen, Ammoniumnitrat, ANFO u.v.m.

Dyno Nobel stellt verschiedene Arten elektrischer, nicht elektrischer und elektronischer Zündsysteme her sowie Zündschnur u. a. Zubehör. Seine Produkte und Dienste decken sich in weitem Umfang mit dem Angebot von Orica Mining Services.

Orica übernimmt die Niederlassungen von Dyno Nobel in Europa, dem Nahen Osten, Afrika, Asien und Lateinamerika mit Ausnahme eines in Mexiko ansässigen Standorts zu Fertigung von Zündsystemen sowie eines 50 %-Anteils an Dyno Nobels Joint Venture DetNet. In den Regionen, in denen Orica Standorte übernommen hat, vertrieb das Dyno Nobel bisher seine Produkte in 50 Ländern, besaß das Unternehmen 31 Produktionsstätten und beschäftigte 2.500 Mitarbeiter.

## **Informationen zu Orica**

Orica ist an der ASX, der Australischen Börse, notiert und verfügt über eine Börsenkapitalisierung von 5,7 Mrd. Dollar. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 11.000 Mitarbeiter in über 40 Ländern und ist ständig bemüht durch geografische Expansion, Grundstückszukäufe, Fusionen und Geschäftsübernahmen sowie die Erweiterung seines Angebots und organisches Wachstum sein Wirkungsfeld auf globaler Ebene auszubauen.

Orica bietet Produkte und Dienstleistungen für die Bereiche Bergbau, Landwirtschaft, Bau- und herstellendes Gewerbe sowie für die einzelnen Konsumgütermärkte Australiens, Neuseelands, Nordamerikas, Großbritanniens, Lateinamerikas und Asiens.

Oricas Geschäfte konzentrieren sich hauptsächlich auf die folgenden vier Sektoren:

- ◆ Bergbau
- ◆ Düngemittelindustrie
- ◆ Chemie
- ◆ Konsumgüter

Mining Services, Oricas größter Geschäftszweig, bietet eine umfassende Palette an Sprengprodukten, Diensten und Technologien für die Bergbau-, Steinbruch- und Konstruktionsindustrien. Der Unternehmensbereich agiert weltweit, ist aber vor allem in Australien und Nordamerika präsent.

Orica besitzt 70 % von Incitec Pivot Limited, Australiens größtem und führendem Hersteller und Anbieter pflanzlicher Nährstoffe, welche vor allem in der Landwirtschaft Ost- und Südaustraliens zum Einsatz kommen.

Orica Chemicals fabriziert, importiert und vertreibt eine breite Palette von Chemieprodukten und -diensten in Branchen wie der Lebensmittel-, Getränke-, Wasseraufbereitungs-, Molkerei-, Pharma-, Holz-, Plastik-, Kälte-, Bergwerks-, Automobil-, Schuhwerk-, Draht- und Kabel- sowie der Haushaltsgeräteindustrie. Die Hauptniederlassung des Unternehmens ist in Australien, mit weiteren Niederlassungen in Neuseeland, China, Hong Kong, Fiji, Indonesien, Thailand, Malaysia, Singapur, den Vereinigten Staaten, Großbritannien und Peru.

Orica Consumer Products produziert und vertreibt bekannte Marken wie Dulux, Berger, British Paints, Levene, Cabot's, Feast Watson, Intergrain, Acratex, Selleys, Rota Cota, Poly, Turtle Wax, Yates, Thrive, Zero und Dynamic Lifter in Australien und Neuseeland. Des Weiteren wird in Australien, Neuseeland und dem asiatisch-pazifischen Raum eine umfangreiche Palette verschiedener Pulverbeschichtungen hergestellt und vermarktet.